

Psychosoziale Krebsberatung Caritas Lübeck

Gefördert durch GKV Spitzenverband

Jahresbericht 2023



Caritasverband für das Erzbistum Hamburg e.V.

Fegefeuer 2

23552 Lübeck

T: +49 451 79946-11

F: +49 451 79946-134

www.caritas-im-norden.de/krebsberatung

Ort der Beratung: Fegefeuer 2, 23552 Lübeck

Name der Beraterin: Petra Stürzer

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung
2. Die Caritas im Norden
3. Aufgabenbereiche
4. Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen
5. Vernetzung, Kooperation und Fortbildung
6. Neues im Jahr 2023
7. Finanzierung und Spenden
8. Entwicklung in Zahlen
9. Ausblick für das Jahr 2024

1. Einleitung

Für das Jahr 2023 ist die Zahl der Beratungseinheiten weiter gestiegen. Immer mehr Patient*innen aber auch Angehörige nutzen diese Form der Unterstützung. Auch nach Corona ist der Anteil an telefonischer Beratung mit 50% relativ hoch. Einige Patient*innen ziehen diese Beratungsform während der anstrengenden Therapien vor. Dazu kommen bei Terminanfragen immer häufiger kurze telefonische Erstberatungen (Klärung des Beratungsbedarfs, Informationsvermittlung bei sehr dringenden Anliegen, zusätzliche Maßnahmen) sowie weiterführende telefonische Beratungen nach erfolgten persönlichen Gesprächen. Das Verhältnis psychosoziale Beratung und psychoonkologische Beratung hielt sich in diesem Jahr in etwa die Waage. Meist geht das eine in das andere über und es gibt innerhalb einer Beratung Bedarf in beiden Bereichen.

2. Die Caritas im Norden

Die Caritas ist der Wohlfahrtsverband der katholischen Kirche. Aufgabe der Caritas ist es, Menschen in Not zu helfen, ohne Ansehen ihrer Religion, Nationalität oder ihres sozialen Status. Bundesweit ist die Caritas mit 500.000 hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der größte Wohlfahrtsverband in Deutschland. Der Caritasverband für das Erzbistum Hamburg e.V. ist in den Ländern Hamburg und Schleswig Holstein sowie im Landesteil Mecklenburg tätig. Mit mehr als 2000 Mitarbeiter*innen helfen wir mit unseren Beratungsstellen Menschen im Alter und in außergewöhnlichen Lebenssituationen, von jungen Schwangeren über erwachsenen Migrant*innen, Arbeitslosen, Bedürftigen bis hin zu alten und kranken oder pflegebedürftigen Menschen.

3. Aufgabenbereiche

Die Aufgabe besteht in der psychosozialen sowie psychoonkologischen Beratung und Unterstützung von Menschen mit einer Krebserkrankung und deren Angehörige.

Psychosozial bedeutet Hilfe zur Bewältigung der sozialen Krankheitsfolgen wie die Klärung von gesetzlichen Leistungsansprüchen, Informationen zu Reha Maßnahmen, zur Anerkennung von Schwerbehinderung, einmaligen finanziellen Hilfen usw.

In der psychoonkologischen Beratung geht es darum, mit der psychischen Belastung, welche die Diagnose „Krebs“ mit sich bringen kann, besser umgehen zu können. Unterstützung und Begleitung in dieser Situation, Hilfe beim Umgang mit Gefühlen wie Unsicherheit, Angst, Überforderung, Verlust und Trauer. Krisenintervention und die Klärung von Konflikten und Kommunikationsschwierigkeiten im Familiensystem sind ebenfalls Teil der Beratung. Es gehört aber gleichfalls dazu, Ratsuchende weiter zu vermitteln, falls die Beratung vor Ort nicht ausreichend ist. Das gesamte Beratungsangebot bzw. Hilfe und Unterstützung gilt auch für Angehörige an Krebs erkrankter Menschen.

Unser Gruppenangebot ist ein wichtiger Bestandteil der Krebsberatung. Die Kunst und Aquarellmalgruppe findet im wöchentlichen Rhythmus, die Angehörigengruppe für an Krebs erkrankte Menschen 14 tätig statt.

4. Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen

Die Kontakte zu Krankenhäusern, Praxen, niedergelassenen Ärzt*innen und Psycholog*innen werden aktiv gefördert und genutzt. Es gilt letztere immer wieder mit Flyern zu versorgen und über Updates auf unserer Website zu informieren. Die lokale Presse dient der kurzfristigen Information über aktuelle Termine und Änderungen (z.B. Gruppentermine).

5. Vernetzung, Kooperation und Fortbildung

Der Arbeitskreis Psychoonkologie wurde in 2023 überarbeitet und wird in 2024 neu aufgestellt. Mit neuen Teilnehmer*innen ist die Gruppe gewachsen und das Netzwerk Psychoonkologie / Psychosoziale Beratung wurde weiter ausgebaut. Der Unterricht der Medizinstudent*innen „Seminar Psychoonkologie“ auf Basis der Kooperation mit dem UKSH Lübeck fand in 2023 wieder komplett als Präsenzveranstaltung statt. Weiterhin enge Zusammenarbeit und Austausch mit anderen regionalen Krebsberatungsstellen.

6. Neues im Jahr 2023

Neben der Team Supervision gab es in der Caritas Lübeck 2023 ein besonderes Projekt. Alle Beratungsfachkräfte der Caritas Lübeck konnten an mehreren Angeboten und zu verschiedenen Terminen zum Thema "Resilienz-Stärkung" teilnehmen. Das Projekt umfasste verschiedene Aktionen, die über das gesamte Jahr 2023 verteilt wurden. Ziel des Projektes war, das kollegiale Miteinander und die Teamfähigkeit sowie die Resilienz der einzelnen Mitarbeitenden wieder zu stärken, welche in der Corona Pandemie, u.a. durch Home-Office und reduzierte persönliche Teamkontakte, gelitten hatten. Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass alle Maßnahmen zu einer verbesserten Arbeitssituation und die damit gestiegene Wertschätzung füreinander zu einem gestärkten Selbstwertgefühl und einer verbesserten, individuellen Resilienz geführt haben. Davon profitieren natürlich auch die Beratungen. Die „Aquarell- und Malgruppe“ für Patient*innen veranstaltete im Sommer 2023 einen einmaligen „Maltag“ im Seminarhaus „Gut Kranichmoor“ welcher von allen Gruppenteilnehmer*innen gerne genutzt wurde.

7. Finanzierung und Spenden

Die Krebsberatung der Caritas hat sich auch in 2023 zum größten Teil über die Förderung durch die GKV als auch über Landesmittel (LVGF-SH) finanziert. Der Rest wurde über Eigenmittel der Caritas und Spenden abgedeckt.

8. Entwicklung in Zahlen

Entwicklung der Zahlen siehe auch Anlage Statistiken.

9. Ausblick für das Jahr 2024

Mit der Neubesetzung des onkologischen Sporttherapeuten der Sana Klinik Lübeck ist eine Kooperation geplant. Das Caritas Haus Lübeck verfügt über einen eigenen Sportraum der genutzt werden kann. Damit würde die Krebsberatung der Caritas kostenfrei eine Sportgruppe für an Krebs erkrankte Menschen anbieten können.

In 2024 wird es neben den Praktika für Medizinstudent*innen im ersten Semester 2024 auch eine Vorlesung an der Uni Lübeck zum Thema Psychoonkologie geben.

Es geht immer wieder darum den angehenden Ärzt*innen die Bedeutung der Psychoonkologie nahezubringen und damit auch die Arbeit in der Krebsberatungsstelle.

Die lokale Presse, insbesondere die Print Version verliert zunehmend an Bedeutung betreffend Informationen. Hier muss in 2024 ein Augenmerk auf andere zusätzliche Kanäle insbesondere der digitalen Medien gerichtet werden.